

Bezirksausschuss 21
Pasing – Obermenzing

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 08.10.2007	Stellungnahme Baureferat:
17	<p>In Liste 1 sollen Finanzmittel bereitgestellt werden für:</p> <p>Verkehrliche Maßnahmen</p> <p>Absiedelung des Gewerbegebietes an der Paul-Gerhardt-Allee und Bau eines Tunnels an die Landsberger Straße (Planungs- und Baukosten)</p>	<p>Der Bau dieser Unterführung ist Bestandteil der vorgesehenen Anbindung des Gewerbegebietes Paul-Gerhardt-Allee an die Landsberger Straße.</p> <p>Für einen Teilbereich wurde 1999 der Wettbewerb über die Neuordnung der Achse Hauptbahnhof-Laim-Pasing durchgeführt. Von Seiten der Bahn AG wurde eine Planungsstudie erstellt.</p> <p>Eine Aufnahme in das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2008 - 2012 ist aufgrund des Verfahrensstandes nicht möglich.</p>
18	<p>Barrierefreier Ausbau des Pasinger Bahnhofs</p>	<p>Dieser Punkt liegt in der Zuständigkeit der DB Station & Service.</p> <p>Verbesserungen werden sich im Rahmen des Projektes „Nordumgehung Pasing“ mit dem Bau eines Verknüpfungsbauwerks (Bahnhofsnordseite) ergeben.</p>
19	<p>Fuß- und Radwegunterführung vom „Durchblick“ unter der S 1 und S 2 zum Nymphenburger Schlosspark sowie an der Bärmannstraße</p>	<p>Als Fuß- und Radwegverbindung vom „Durchblick“ zum Nymphenburger Schlosspark kann bereits die Verbindung „Am Nymphenbad, Bärmannstraße“ durch die Unterführung Bärmannstraße“ genutzt werden. Eine zusätzliche Fuß- und Radwegunterführung ist aus Sicht des Baureferates nicht erforderlich (siehe hierzu Beschluss des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 21 vom 30.07.2002).</p>
20	<p>Einbau von Radwegen in der Nusselstraße / Paul-Gerhardt-Allee</p>	<p><u>Paul-Gerhardt-Allee</u> Ein Radweg könnte nur realisiert werden, wenn Parkbuchten und Baumgräben zurückgebaut würden. Dies ist aus Sicht des Baureferates nicht realisierbar. Die Verbindung ist nicht Teil des Realisierungsnetzes und weder Haupt- noch Nebenroute. Es steht eine Alternative über die Bärmannstraße und Sibeliussstraße zur Verfügung.</p> <p>Die <u>Nusselstraße</u> hat die Haupteerschließungsfunktion für das Gewerbegebiet an der Berduxstraße und an der Peter-Anders-Straße für LKW. Dadurch muss die Mindest-durchfahrtsbreite für LKW gewahrt bleiben. Solange die Nusselstraße die Funktion der Haupteerschließung übernimmt, wird das Baureferat keinen Um- bzw. Rückbau vornehmen.</p>

Bezirksausschuss 21
Pasing – Obermenzing

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 08.10.2007	Stellungnahme Baureferat:
21	Bau der Radwegverbindung vom Obermenzinger Dorfkern zum Naherholungsgebiet Langwieder See / Lußsee	Die Realisierung der sog. Route 1 war bislang nicht möglich, da nicht alle notwendigen Grundstücksflächen der LHM zur Verfügung stehen. Sobald realisierbare Teilabschnitte gebildet werden können, wird das Baureferat dem Stadtrat ein neues Bedarfsprogramm zur Genehmigung vorlegen und für diese Teilabschnitte eine Projektgenehmigung herbeiführen. Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung hat am 27.06.2007 die Aufstellung des Bebauungsplanes mit Grünordnung Nr. 2009 beschlossen. Hiermit sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den erforderlichen Grunderwerb geschaffen werden.
22	Radwegteilstück an der Kreuzung Landsberger Straße / Offenbachstraße stadtauswärts (Erwerb eines Teilstücks des Stückgutgeländes)	Durch den Bau der Nordumgehung Pasing und die geplante Verlegung der Trambahn-Wendeschleife sollen die Straßen im Bereich Pasing-Zentrum umgebaut und teilweise zurückgebaut werden. Das Bedarfsprogramm für das „Verkehrskonzept Pasing“ soll Mitte 2008 dem Stadtrat zur Genehmigung vorgelegt werden. Die Detailplanung beinhaltet auch den Abschnitt der Kreuzung Landsberger Straße/Offenbachstraße. Erst mit Abschluss dieser Planung kann der Umbau, um einen verlorenen Bauaufwand zu vermeiden, angestrebt werden.
23	Rad- und Fußweg in der Menzinger Straße	Die Menzinger Straße zwischen Waldhorn - und Megerlestraße befindet sich in einer Tempo-30-Zone. Hier sind grundsätzlich keine baulichen Radwege vorgesehen. Die endgültige Herstellung der vorhandenen Gehbahn wird frühestens im Rahmen einer größeren Fahrbahnsanierung mit durchgeführt.
24	Gehwegverbreiterung an der Planegger Straße im Bereich der Ampelanlage Planegger / Gräfstraße (Errichtung einer Aufstellfläche für Schulkinder)	Eine Gehwegverbreiterung ist aus Platzgründen nicht möglich. Der Sachstand wurde dem BA 21 bereits mitgeteilt.
28	Errichtung von Lichtzeichenanlagen in der Meyerbeerstraße in Höhe Kanal, an der Lochhausener Straße / Pippinger Straße und in der Planegger Straße in Höhe Technocell	Die Straßenverkehrsbehörde (KVR) hat dieser Maßnahme im Rahmen der jährlichen Bewertung (Prioritätenliste Stand vom 15.11.07) nur eine mittlere Dringlichkeit zugeordnet. Mittelfristig ist ein Bau dieser Anlage daher nicht vorgesehen.

Bezirksausschuss 21
Pasing – Obermenzing

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 08.10.2007	Stellungnahme Baureferat:
29	Aufweitung der Gottfried-Keller-Straße für Busverkehr in beiden Richtungen und Einbau eines Radweges	Eine Verbreiterung der Gottfried-Keller-Straße ist derzeit nicht möglich, da die vorhandenen Straßenbegrenzungslinien dies nicht zulassen. Erst mit der Überplanung des Weyl-Geländes durch das Planungsreferat kann die Gottfried- Keller-Straße den Bedürfnissen angepasst werden.
30	Umbaumaßnahmen zur Herabstufung der bisherigen Staatsstraße 2063	Voraussetzung für Umbaumaßnahmen ist die Herabstufung bzw. eine Umwidmung. Diese Umwidmungsmaßnahme wird vom zuständigen Referat für Stadtplanung und Bauordnung zum jetzigen Zeitpunkt nicht befürwortet. Eine Aufnahme in das Mehrjahresinvestitionsprogramm ist erst bei entsprechendem Planungs- und Verfahrensstand möglich.
31	<p>In Liste 2 sollen Finanzmittel bereitgestellt werden für:</p> <p>Die Planung und Erstellung eines schlüssigen verkehrlichen Gesamtkonzepts</p> <ul style="list-style-type: none"> - einschließlich einer verbesserten Konzeption für die Nordumgehung Pasing - für ein Verkehrs-beruhigungskonzept für den Bereich nördlich der Bahn Theodor-Storm-Straße/Wensauerplatz und umliegende Straßen - für ein Konzept zur Vermeidung von Schleichverkehr im Bereich Ernsbergerstraße - für die ausreichende Errichtung von Parkplätzen im Zentrum von Pasing 	<p>zum Teil „Nordumgehung Pasing“:</p> <p>Das Projekt „Nordumgehung Pasing“ bzw. das Vorprojekt im Bereich des Bahnhofs wurde am 14.03.2007 vom Stadtrat genehmigt. Darauf aufbauend erfolgte für den projektgenehmigten Teil der Baubeginn. Für den vorprojektgenehmigten Teil wurde die Planfeststellung nach § 18 AEG eingeleitet.</p> <p>Grundsätzlich weist das Planungsreferat darauf hin, dass aus den nachfolgenden, im Einzelnen dargelegten Gründen ein Gesamtverkehrs-konzept für den Bereich Pasing weder sinnvoll noch erforderlich ist:</p> <p>- zum Punkt „verbesserte Konzeption“</p> <p>Die verkehrliche Konzeption für das nachgeordnete (Erschließungs-) Straßennetz sowie den ÖPNV im Bereich Pasing, südlich der NUP, wird durch das Verkehrskonzept Pasing-Zentrum, das am 09.05.2007 von der Vollversammlung des Stadtrates beschlossen wurde, festgelegt. Die Realisierung der einzelnen Konzeptbausteine ist grundsätzlich nach Inbetriebnahme der Nordumgehung Pasing, voraussichtlich ab 2013, vorgesehen. Ausgenommen sind mögliche Vorwegmaßnahmen.</p>

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 08.10.2007	Stellungnahme Baureferat:
		<p>- zum Punkt „Verkehrsberuhigungskonzept“</p> <p>Im Zusammenhang mit der Erarbeitung des Strukturkonzeptes für das Planungsgebiet an der Paul-Gerhardt-Allee soll durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung u.a. auch eine Verkehrsuntersuchung für das Siedlungsgebiet nördlich der Bahnanlagen durchgeführt werden. Die Untersuchungsergebnisse werden zu gegebener Zeit dem örtlichen Bezirksausschuss sowie dem Stadtrat zur Kenntnis vorgelegt.</p> <p>- zum Punkt „Konzept zur Vermeidung von Schleichverkehr“</p> <p>Siehe o.g. Ausführungen zum Verkehrskonzept Pasing-Zentrum</p> <p>- zum Punkt „ausreichende Errichtung von Parkplätzen“</p> <p>Im Rahmen des o.g. Verkehrskonzeptes Pasing-Zentrum wurde u.a. festgelegt, dass für das Pasinger Zentrum eine Stadteiltiefgarage (voraussichtlich als Gemeinschaftstiefgarage mit einer Kapazität von bis zu 500 Stellplätzen, von denen nach derzeitigem Planungsstand ca. 210 Stellplätze öffentlich genutzt werden können), im Bereich des heutigen Postgeländes realisiert werden soll. Damit sollen im Umfeld, d.h. im öffentlichen Straßenraum entfallende Stellplätze kompensiert sowie der örtliche Einzelhandel gestärkt werden.</p>
32	Die Neugestaltung der Landsberger Straße zwischen Am Knie und Pasinger Marienplatz	<p>Durch den Bau der Nordumgehung Pasing und die geplante Verlängerung der Trambahn-Wendeschleife sollen die Straßen im Bereich Pasing-Zentrum umgebaut und teilweise zurückgebaut werden. Dafür hat das Referat für Stadtplanung und Bauordnung ein Verkehrskonzept Pasing-Zentrum erstellt. Dieses wurde von der Vollversammlung des Stadtrates am 09.05.2007 beschlossen. Das Bedarfsprogramm soll Mitte 2008 dem Stadtrat zur Genehmigung vorgelegt werden.</p>

Bezirksausschuss 21
Pasing – Obermenzing

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 08.10.2007	Stellungnahme Baureferat:
33	Den Bau von Lärmschutzmaßnahmen in der Lortzingstraße / Ostseite	<p>Die Maßnahme steht im unmittelbaren Zusammenhang mit der Nordumgehung Pasing.</p> <p>Soweit Lärmschutzmaßnahmen im Rahmen der Lärmvorsorge durch die Nordumgehung erforderlich werden, sind die Kosten hierfür in den Projektkosten der Nordumgehung Pasing enthalten und eine Anmeldung zum MIP nicht erforderlich.</p>
34	Die Neugestaltung der Offenbachstraße zwischen Landsberger Straße und Bahnunterführung	<p>Von der Offenbachstraße aus wird eine zusätzliche Erschließung des Einkaufszentrums der Pasing Arcaden durch den Bauträger hergestellt. Die Umbaumaßnahmen aus dem Verkehrskonzept werden erst dann durchgeführt, wenn das Referat für Stadtplanung und Bauordnung für den geplanten Steg über die Offenbachstraße (zwischen der Promenade) einen Grundsatzbeschluss herbeigeführt hat und die noch offenen städtebaulichen Fragen geklärt sind.</p>
36	Ein Verkehrsberuhigungskonzept für den Obermenzinger Dorfkern	<p>Mit dem „Verkehrskonzept im Rahmen der Neugestaltung der Bahnhöfe Unter- und Obermenzing“ (Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 19.07.1995), dessen Konzeptbausteine mittlerweile überwiegend realisiert worden sind, liegt bereits ein schlüssiges Verkehrskonzept für den Siedlungsbereich nördlich der Verdi-, östlich der Pippinger, südlich der Von-Kahr-Straße und westlich der Bahnlinie im Zuge der S 2 vor. Darüber hinaus ist es aus Sicht des Planungsreferates weder notwendig noch sinnvoll, ein kleinteiligeres Verkehrskonzept, auf den Dorfkern von Obermenzing bezogen, zu erstellen.</p>
37	Den Bau einer Brücke / eines breiten Stegs für einen Fuß- und Radweg über die Offenbachstraße	<p>In Abstimmung mit dem Baureferat wird das Referat für Stadtplanung und Bauordnung eine Machbarkeitsstudie für die Brücke Offenbachstraße beauftragen und im Anschluss daran einen Grundsatzbeschluss im Stadtrat herbeiführen, bei dem auch die Frage der Kosten und der Finanzierung geklärt werden soll. Eine Aufnahme in das Mehrjahresinvestitionsprogramm ist erst bei entsprechendem Planungs- und Verfahrensstand möglich.</p>

Bezirksausschuss 21
Pasing – Obermenzing

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 08.10.2007	Stellungnahme Baureferat:
38	Alle Investitionsmaßnahmen aus dem MIP 2007 - 2011, deren Finanzierung noch nicht beendet ist, sollen wieder in das MIP aufgenommen werden.	Der Forderung des BA 21 wurde bei der Anmeldung zum MIP 2008 – 2012 entsprochen.